





**Harry
Hirsbrunner**



Fax 031 738 89 50
Natel 079 651 48 79

- Sanitär-/Heizungs-Installationen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Reparaturen – Boilerrevisionen

☎ 031 738 88 31

An alle Inserenten:

Bitte prüfen Sie Ihr Inserat.

**Falls Sie eine Änderung wünschen, melden Sie sich
bitte bei mir:**

niklas_zbinden@yahoo.de

W **SCHREINEREI**
Wenger

Fritz Wenger eidg. dipl. Meister
3153 Rüschegg
Tel. 031 738 90 88

- Umbauten und Renovationen
- Fenster in Kunststoff und Holz
- Einzelanfertigungen nach Mass
- Küchen, Schränke und Möbel
- Türen in Holz und Kunststoff
- Reparaturservice

Vorfreude auf eine «normale» Saison

Nach einer abgebrochenen und einer nur zur Hälfte gespielten Saison hoffen wir alle, dass nun wieder eine gewöhnliche Spielzeit bevorsteht. Mit allem, das dazugehört: Zuschauer, Pausentee, Buvettebetrieb... und einem erfolgreichen FC Rüscheegg!

Erneuerung der Statuten

An der Hauptversammlung vom 13. August 2021 wurde dem Vorschlag des Vorstandes zur Aktualisierung der Statuten zugestimmt. Dabei ging es in erster Linie um die Organisationsstruktur, die Zuteilung gewisser Funktionen und einer zeitgemässen Formulierung. Die neuen Statuten sind auf der Homepage ersichtlich.

Personelles

Nach vier Jahren legt der Präsident **Jann Zbinden** auf die neue Saison hin sein Amt nieder. Auch die Juniorentrainer **Sven Friedland**, **Jan Keller** und **Philipp Ziörjen** hören per Sommer 2021 auf. Der FC bedankt sich bei allen für ihr Engagement für den Verein! Dafür kommen mit **Florian und Niklas Rohrbach** als Juniorentrainer und **Jan Aeschlimann** und **Finn Frey** als Mini-Schiedsrichter neue, junge Kräfte dazu. Danke Jungs!

Die grosse Vakanz

Leider konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Nachfolge für das Präsidentenamt gefunden werden. **Katja Wohlwend** springt interimistisch ein. Sie ist damit notabene die **erste Frau**, die den FC Rüscheegg als Präsidentin anführt. Danke Katja!

Glückwünsche

Anna und Cristiano Ferreira freuten sich am 20. Januar 2021 über die Geburt ihrer zweiten Tochter **Filomena**.



Und am 18. Juni 2021 erblickte **Marlon** von Doris und Roger Beyeler das Licht der Welt.



Der FC wünscht beiden Familien alles Gute für die Zukunft!

Portner



**Getränkesservice
und Abholmarkt
Gurnigelstrasse 8
3132 Riggisberg
031 808 00 10
info@portnerag.ch**



Spiele Siege Un. Nied. Strafp. Tore Pkt.

3. Liga Gruppe 2

1.	FC Belp	11	10	1	0	(13)	34	:	7	31
2.	FC Grosshöchstetten-Schlosswil	11	8	1	2	(20)	40	:	23	25
3.	FC Schönühl	11	8	1	2	(30)	36	:	12	25
4.	SC Worb	11	7	2	2	(14)	25	:	15	23
5.	FC Goldstern	11	5	4	2	(35)	36	:	16	19
6.	FC Schwarzenburg	11	4	3	4	(11)	30	:	24	15
7.	FC Gerzensee	11	5	0	6	(36)	24	:	32	15
8.	FC Konolfingen	11	4	2	5	(18)	18	:	32	14
9.	FC Breitenrain	11	1	3	7	(41)	15	:	29	6
10.	FC Jedinstvo	11	2	0	9	(44)	13	:	40	6
11.	FC Bethlehem BE	11	1	2	8	(32)	15	:	33	5
12.	FC Rubigen	11	1	1	9	(32)	18	:	41	4

4. Liga Gruppe 2

1.	SC Thörishaus	11	10	0	1	(14)	44	:	11	30
2.	SV Kaufdorf	11	8	0	3	(9)	32	:	22	24
3.	FC Wattenwil b	11	8	0	3	(19)	37	:	15	24
4.	FC Zollikofen	11	5	2	4	(23)	35	:	31	17
5.	FC Goldstern a	11	5	2	4	(28)	31	:	29	17
6.	FC Schwarzenburg	11	4	3	4	(13)	28	:	29	15
7.	SC Wohlensee	11	4	2	5	(14)	31	:	40	14
8.	FC Hünibach b	11	4	1	6	(16)	17	:	20	13
9.	NK Tomislavgrad Bern	11	4	1	6	(20)	25	:	40	13
10.	SC Bümpliz 78 b	11	4	1	6	(25)	23	:	22	13
11.	FC Stella Azzurra	11	2	2	7	(36)	17	:	40	8
12.	FC Lerchenfeld	11	1	0	10	(21)	17	:	38	3

Fahrkomfort Gelände

Fitness Alltag

Freizeit Spass



extra-bike

Schwarzenburg

Hanspeter Schütz

tel. 031 731 48 68

www.extra-bike.ch

über 300 Bikes, Elektrovlos, Kindervlos und Rennvlos zum Probefahren,
Verkauf und Reparaturen / grosse Auswahl an Velohelmen



Saison 2020/21

Spiele Siege Un. Nied. Strafp. Tore Pkt.

5. Liga Gruppe 3

1.	FC Goldstern b	11	8	2	1	(13)	37	:	9	24
2.	SC Wohlensee	11	6	4	1	(6)	25	:	14	20
3.	FC Rüschegg / Schwarzenburg	11	5	5	1	(8)	21	:	13	18
4.	FC Stettlen 08	11	5	2	4	(23)	28	:	21	15
5.	AS Italiana	11	3	5	3	(44)	23	:	16	12
6.	FC Bern 1894	11	2	5	4	(21)	16	:	20	9
7.	FC Galicia	11	2	5	4	(28)	23	:	24	9
8.	SV Kaufdorf	11	2	4	5	(45)	18	:	31	8
9.	FC Schönbühl	11	2	3	6	(45)	19	:	25	7
10.	SCI Esperia 1927	11	1	3	7	(21)	8	:	45	4
11.	FC Bethlehem BE (Rückzug)	20	0	20	0	(25)	0	:	0	0

Senioren 30+ MFV-Frühjahrsrunde Gruppe 5

1.	Team Region Gantrisch	2	1	1	0	(1)	6	:	3	4
2.	SC Worb	2	1	1	0	(1)	3	:	2	4
3.	SC Holligen 94	2	0	0	2	(3)	1	:	5	0

Senioren 40+ MFV-Frühjahrsrunde Gruppe 3

1.	FC Belp	3	2	1	0	(0)	13	:	5	7
2.	Team Region Gantrisch	3	2	0	1	(0)	10	:	12	6
3.	SC Holligen 94	3	1	0	2	(0)	8	:	11	3
4.	FC Ostermundigen	3	0	1	2	(0)	8	:	11	1

A-Junioren Frühjahrsrunde 1.Stkl.

1.	FC Bosphorus	10	8	0	2	(11)	40	:	25	24
2.	SC Burgdorf	10	7	1	2	(4)	36	:	19	22
3.	SR Delémont	10	5	2	3	(6)	32	:	20	17
4.	FC Courrendlin GJV	10	5	2	3	(11)	31	:	26	16
5.	FC Wabern	10	5	0	5	(1)	24	:	27	15
6.	FC Muri-Gümligen	10	4	3	3	(18)	21	:	17	15
7.	Team Chiesetau a	10	4	2	4	(7)	36	:	24	14
8.	FC Schwarzenburg	10	4	1	5	(1)	17	:	24	13
9.	FC Dürrenast	10	3	1	6	(1)	29	:	32	10
10.	FC Bern 1894	10	2	2	6	(7)	19	:	31	7
11.	FC Rot-Schwarz	10	1	0	9	(39)	18	:	58	3



Spiele Siege Un. Nied. Strafp. Tore Pkt.

B-Junioren Frühjahrsrunde 1.Stkl. Gruppe 1

1.	FC Muri-Gümligen	11	10	1	0	(1)	54	:	9	31
2.	FC Steffisburg a	11	9	1	1	(8)	38	:	20	28
3.	FC Schwarzenburg / Rüschegg	11	7	1	3	(6)	32	:	19	22
4.	Team SIMME/SAANE	11	6	2	3	(3)	32	:	18	20
5.	SC Grafenried a	11	6	0	5	(1)	38	:	26	18
6.	SC Thörishaus	11	5	2	4	(2)	22	:	27	17
7.	FC Spiez / EDO Simme	11	4	2	5	(6)	26	:	29	14
8.	FC Belp	11	3	1	7	(13)	18	:	45	10
9.	FC Schönbühl	11	2	3	6	(1)	19	:	39	9
10.	FC Lotzwil-Madiswil	11	2	3	6	(6)	33	:	44	9
11.	FC Langenthal	11	3	0	8	(24)	27	:	34	9
12.	FC Weissenstein Bern b	11	1	0	10	(6)	18	:	47	3

C-Junioren Frühjahrsrunde 1.Stkl. Gruppe 1

1.	FC Köniz a	9	8	1	0	(2)	51	:	8	25
2.	FC Wattenwil a	9	6	3	0	(0)	30	:	9	21
3.	FC Rüschegg / Schwarzenburg a	9	6	1	2	(1)	33	:	20	19
4.	FC Allmendingen	9	6	1	2	(2)	44	:	25	19
5.	FC Heimberg	9	5	0	4	(2)	37	:	31	15
6.	FC Lerchenfeld	9	3	1	5	(0)	20	:	35	10
7.	FC Spiez	9	3	1	5	(1)	27	:	32	10
8.	SV Meiringen	9	3	0	6	(3)	15	:	18	9
9.	FC Interlaken b	9	1	0	8	(1)	21	:	57	3
10.	Team Berner Oberland Mädchen	9	0	0	9	(0)	15	:	58	0

C-Junioren Frühjahrsrunde 2.Stkl. Gruppe 2

1.	SC Worb b	7	7	0	0	(0)	43	:	8	21
2.	FC Gerzensee	7	5	0	2	(1)	28	:	14	15
3.	Team Chiesetau c	7	4	1	2	(1)	41	:	21	13
4.	FC Wyler b	7	2	3	2	(0)	28	:	29	9
5.	SC Wohlensee b	7	3	0	4	(0)	28	:	43	9
6.	FC Breitenrain c	7	2	1	4	(0)	15	:	30	7
7.	FC Rüschegg / Schwarzenburg b	7	1	1	5	(1)	25	:	30	4
8.	SV Kaufdorf	7	0	2	5	(1)	16	:	49	2

Bei den D-Junioren werden keine Ranglisten mehr geführt.

Metall - Systembau

KOHLI

Martin Kohli
Riggisbergstrasse 36
3155 Helgisried
info@metall-systembau.ch

Tel. 031 809 29 39
Fax 031 809 29 46
www.metall-systembau.ch

Schlosserei ● Metallbau ● Glasbau



Otto Bühlmann AG

Kies - Sand - Betonwerk
Transporte
Halbbachweg 16
3132 Riggisberg

Telefon 031 809 11 76 Fax 031 809 36 76
www.otto-buehlmann-ag.ch

 **IBC** INSURANCE BROKING
AND CONSULTING
LEAD YOUR FUTURE

**LEAD
YOUR
FUTURE**

Adrian Zbinden, Toffen

IBC Insurance Broking and Consulting Bern AG
Thüringstrasse 27
3018 Bern
Schweiz
t + 41 31 310 06 06
e adrian.zbinden@ibc-broker.com

w ibc-broker.com

IBC IHR PARTNER FÜR
VERSICHERUNGSLÖSUNGEN,
RISIKOMANAGEMENT UND BETRIEBLICHES
GESUNDHEITSMANAGEMENT.

An Assurex Global Partner



Wiederum blicken wir als Fussballclub auf ein durchzogenes Jahr zurück. Allerdings möchten wir das Positive hervorheben.

- Es konnte unter gewissen Einschränkungen grösstenteils Fussball gespielt werden.
- Über einzelne Zeitspannen waren Zuschauer zugelassen, teilweise sogar mit Buvettenbetrieb.
- Der Verein steht finanziell solide da und kann die vergangenen eineinhalb Jahre gut verkraften.

Wie in allen Lebenssituationen war und bleibt die Zeit auch als Verein sehr anspruchsvoll. Es gilt mit der bestehenden Ungewissheit bestmöglich umzugehen und jeweils schnellstmöglich reagieren zu können.

An dieser Stelle bitten wir um Verständnis, sollte der Verein nicht immer in eurem Interesse handeln oder vereinzelt etwas Zeit zu beanspruchen, bis neue Regelungen angewendet werden. Alle Freiwilligen geben ihr Bestes für den Verein, damit in erster Linie Fussball gespielt werden kann.

Wir möchten uns daher auch herzlich bedanken für alle, die den Verein in irgendeiner Form unterstützt haben.

Ich persönlich hätte mir mein letztes Amtsjahr im Vorstand anders vorgestellt. Auch für uns war es schwierig, die geplanten Projekte umzusetzen. Mit der aktuellen Besetzung bin ich aber zuversichtlich, dass es weiter vorangeht und den Fussballspielerinnen und -spielern gute Rahmenbedingungen geboten werden. Wir konnten bisher keine Nachfolge fürs Präsidium finden, haben mit Katja Wohlwend ad interim aber eine super Lösung vereinbaren können.

Nun möchte ich euch auffordern, vermehrt am Vereinsleben teilzunehmen. Es bleibt eine der grössten Herausforderungen für einen Verein, genügend Helfende zu finden, um alle Ämtli, Funktionen oder Aufgaben besetzen und erledigen zu können. Nur dank eurer Hilfe kann der Verein eigenständig bestehen bleiben und den Spielbetrieb erfolgreich weiterführen.

Schauen wir aber positiv nach vorne und hoffen, dass sich viele Leute impfen lassen, damit wir in einen einigermaßen konstanten Alltag zurückkehren können. Ich wünsche dem Vorstand, dem Verein und natürlich euch persönlich alles Gute!
Bis bald... Hopp Rüschegg!

Jann

LADEHUS GRÜNIG GMBH

TEXTILIEN › MERCERIE › PAPETERIE › SPIELWAREN
GESCHENKARTIKEL › KIOSK

ELISABETH ROGGLI

GURNIGELSTRASSE 9
3132 RIGGISBERG
TEL. 031 809 02 70
FAX 031 809 02 71

www.ladehus-gruenig.ch
ladehusgruenig@bluewin.ch

Kurioser Fussball

Viele Fussballgeschichten hängen mit Elfmeterschiessen zusammen. Wie nah Freud und Leid dabei beieinander liegen, konnte man einmal mehr an der vergangenen EM im Turnierverlauf der Schweizer Nationalmannschaft sehen. Dennoch scheint die Ausmarschung mit Penaltys die einzige Möglichkeit zu sein, um Fussballspiele am Schluss entscheiden zu können. Allerdings ist das erst seit 1976 so. Zuvor gab es noch viel kuriosere Situationen, denn damals wurden Partien tatsächlich per Münzwurf entschieden. So auch im Viertelfinale des Landesmeisterpokals – der heutigen Champions League - 1965 zwischen Liverpool und Köln.

Im März 1965 scheint die Ausgangslage klar: Der englische Meister FC Liverpool ist der klare Favorit gegen den 1.FC Köln, der seinerseits als deutscher Meister im Wettbewerb vertreten ist. Das Hinspiel in Müngersdorf endet aber 0:0 unentschieden und auch im Rückspiel in Liverpool trifft keine der beiden Mannschaften. Wie üblich zu dieser Zeit kommt es darum am 24. März 1965 zu einem Entscheidungsspiel an einem neutralen Ort – dem De-Kuip-Stadion in Rotterdam.

Und nun scheint sich der Favorit doch noch durchzusetzen, denn Ian St. John und Roger Hunt bringen den FC Liverpool bis zur 36. Minute mit 2:0 in Front. Doch die Kölner kämpfen sich zurück und erzielen durch Karl-Heinz Thielen und Hannes Löhr den 2:2-Ausgleich. Das Spiel geht in die Verlängerung.

Dort fallen keine Tore mehr, auch weil der Rasen in Rotterdam in einem katastrophalen Zustand ist und mehr einem Schlamm- als einem Fussballplatz gleicht. So gibt es auch nach insgesamt 300 Minuten immer noch keinen Sieger in diesem Duell. Der Münzwurf muss entscheiden.

Der belgische Schiedrichter Rober Schaub wirft die Wählmarke zur Entscheidung, doch diese bleibt im Rotterdamer Schlamm aufrecht stecken. Der Münzwurf muss tatsächlich wiederholt werden. Im zweiten Versuch gibt es nun ein Ergebnis und der FC Liverpool kommt trotz lauten Kölner Protesten eine Runde weiter.

Allerdings hat Liverpool sein Glück nun definitiv aufgebracht und scheidet im Halbfinale am späteren Sieger Inter Mailand.

Marti Schreinerei Hinterfultigen KLG



Schreinerei
Fensterbau

Wydernstrasse 15
3089 Hinterfultigen
Telefon 031 809 05 39



FC Rüscheegg

In dieser Form gibt es einen solchen Bericht das erste Mal in der Geschichte des FC Rüscheegg. Vor drei Jahren gab es das Sportchef-Amt nicht wirklich und so war im Vorstand die Verantwortung für die aktiven Fussballer nicht recht zugeteilt. Mit der Gruppierung im aktiven Bereich mit dem FC Schwarzenburg war klar, dass es ein solches Amt benötigt. Denn es standen genügend Themen an, die angepackt werden mussten. So wurde eine gemeinsame Strategie ausgearbeitet, wie die Zusammenarbeit funktionieren soll. Im Vordergrund steht dabei, allen Spielern so viele Spielminuten zu ermöglichen, wie es nur geht. Zu Beginn der Saison war die dritte Mannschaft ein wenig ein Sorgenkind. Diese Mannschaft entwickelte sich mit dem neuen Trainergespann René Reber und Pascal Riesen hervorragend und spielte eine gute Saison. Jedoch waren an den Spielen meist noch Aushilfen aus anderen Teams nötig. So war das Kernproblem nicht gelöst und Martin Schmied, Sportchef FC Schwarzenburg, und ich wussten, dass eine weitere Saison mit einem knappen Kader nicht die Lösung sein kann. Durch den Rücktritt von Thomas Amstutz in der zweiten Mannschaft galt es, auf die neue Saison hin diesen Posten zu besetzen. Da René seine Ambitionen immer klar kommuniziert hatte, war die logische Folge, dass er die zweite Mannschaft übernehmen wird. Mit dieser Ausgangslage gab es diesen Frühling einiges an Arbeit für die Sportchefs. Ein neuer Trainer für die dritte Mannschaft und ausgeglichene Kader mussten gefunden werden. Mit Jean Christof Bapst konnte ein nicht unbekanntes Gesicht verpflichtet werden. Er hat dieses Amt bereits in der Saison 19/20 ausgeübt, wo die

Spielerknappheit richtig zum Problem wurde. Die Kadereinteilungen wurden mit Trainer- und Spielergesprächen vorbereitet. Mit der Spieleranzahl des A-Juniorenkaders hat sich die Möglichkeit ergeben, dass fünf A-Junioren in die dritte Mannschaft integriert werden können. Durch Abgänge in der zweiten und dritten Mannschaft hat es auch Verschiebungen unter diesen Mannschaften gegeben. So steigen vier Spieler auf und andere werden den Umkehrweg machen. Die definitiven Einteilungen werden sich in der Vorbereitung noch ergeben, wenn ersichtlich wird, wie sich Trainingszahlen und Matchanwesenheiten entwickeln. Dahinter steckt eine klare Idee: die Spieler sollen dort spielen, wo sie am besten gefördert werden und am meisten Einsatzzeit erhalten. Dabei soll es keine Rolle spielen, aus welchem der beiden Klubs die Spieler stammen. Ein gemeinsames Ziel wird hier verfolgt: Die Fussballregion Rüscheegg-Schwarzenburg soll erfolgreich entwickelt werden. Dies kann nur gemeinsam und mit einer klaren Leistungsstruktur erreicht werden.

Weiter sind auch die Senioren des FC Rüscheegg in meinem Verantwortungsbereich. Hier gibt es einen weiteren Gruppierungspartner, den SV Kaufdorf. Die Gruppierung läuft unter dem Namen Team Region Gantrisch. Total gibt es zwei Mannschaften Ü30 und je eine Ü40 und Ü50. Die Gruppierung funktioniert sehr gut und so kann Fussball in jeder Altersklasse angeboten werden.

Dies sind ein paar Eindrücke, was für Themen die Sportchefs beschäftigten. Ich gehe gezielt nicht näher auf die erste und zweite Mannschaft ein, dies deckt sicher Martin Schmied ab. Auch mit sportlichen Details habe ich



Die Sportchefs

mich zurückgehalten, weil sicher das eine oder andere in den Teamberichten erwähnt wird. Jetzt möchte ich mich bei allen Spielern, Trainern und Funktionären für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen eine erfolgreiche neue Saison!

Bärnu, Sportchef FCR

FC Schwarzenburg

Die zwei letzten Jahre waren aus bekannten Gründen auch bei uns alles andere als normal. Nach der abgebrochenen Saison 19/20 konnten leider auch in der letzten Saison nicht alle Runden gespielt werden. Kurz vor Ende der Vorrunde musste der Spielbetrieb eingestellt werden und das grosse Warten und Hoffen auf Spiele und Trainings ging von neuem los.

Nach einer längeren Vorbereitung mit verschiedensten Einschränkungen und Vorschriften konnten Anfang Juni endlich wieder Fussballspiele stattfinden. Damit die Saison gewertet werden konnte wurden noch die restlichen Spiele der Vorrunde gespielt. Somit konnte der Verband die schon länger bekannte Reorganisation der 2.-5.Liga Struktur durchführen. Die Folge war das je nach Liga bis zu vier Teams absteigen mussten, was rund ein Drittel der jeweiligen Gruppe ist. Unsere Aktiv-Teams waren sicher zurecht nie mit den Abstiegsplätzen konfrontiert und konnten alle die Saison in der oberen Tabellenhälfte abschliessen.

Erwähnenswert ist, dass trotz Zeitweise grossen Einschränkungen wie beschränkte Personenanzahl, keine Garderobe, Abstand einhalten oder kein, „Mätschlen“ die Trainings immer gut besucht worden sind. Ein grosses

Dankeschön gilt da sicher unseren Trainern, die diese speziellen Trainings trotzdem immer pflichtbewusst vorbereiteten und durchführten.

Auf Ende der letzten Saison hat Thomas Amstutz sein Amt als Trainer der 2. Mannschaft auf eigenen Wunsch abgegeben. Ich möchte auch an dieser Stelle Thömu noch einmal ganz herzlich danken für all den Einsatz, den er in den letzten 4 Jahren geleistet hat. Die Zusammenarbeit war immer sehr freundlich und kollegial und auch die Vereinsziele wurden stets erfüllt.

Mit Mader Pascal hat auch bei den Senioren 30+ einer sein Amt abgegeben. Auf Grund einer Weiterbildung ist es zeitlich für ihn nicht mehr möglich, im Trainerteam mitzuhelfen. Er wird aber weiterhin, wenn möglich, als Spieler dabei sein. Danke auch dir Päscu vielmals für deinen Einsatz.

Ab dieser Saison wird die 2. Mannschaft neu von Reber René betreut. Er hat sich mit der letzten Saison als Trainer der 3. Mannschaft und seiner langjährigen Juniorentainerzeit für diesen Job empfohlen. René erfüllt alle unsere Anforderungen und wir sind überzeugt mit ihm und Michael Moser als Assistenten ein sehr gutes Trainergespann zu haben.

Für den daraus freiwerdenden Trainerposten der 3. Mannschaft konnten wir mit Bapst Christof und dem bisherigen Assistenten Pascal Riesen ebenfalls rechtzeitig eine Lösung finden. Christof bringt Erfahrungen als Aktiv- und Juniorentainer mit und Pascal, als langjähriges FCR-Mitglied und Assistenten, hat ebenfalls das nötige interne Know-how. Bei den Senioren 30+ konnte mit Hubacher Jonas das Trainerteam komplettiert werden. Auch dieses Jahr konnten und mussten wir



aus verschiedenen Gründen gewisse Kaderanpassungen vornehmen. Diese werden immer in Absprache mit den involvierten Trainern und Spielern vorgenommen. Gestützt auf unsere Vereinsphilosophie und die Wünsche der Spieler und Trainer suchen wir immer die beste Lösung für den Verein, die Teams und jedes einzelne Mitglied.

Mittlerweile sind alle Teams in der Vorbereitung auf die neue Saison. Da momentan noch Ferienzeit ist und dies verständlicherweise auch ein wenig nachgeholt werden muss, sind noch nicht immer alle Trainings wunschgemäss besucht.

Nach erwähnter Liga-Reorganisation muss man die 3. Liga sicher stärker einstufen als letzte Saison, da sie um einen Viertel reduziert wurde. Ich bin aber trotzdem überzeugt, dass unser «Eis» das Vereinssaisonziel erste Tabellenhälfte erreichen kann.

Dank den zahlreichen Absteigern ist auch in der 4 Liga mit einem Niveauanstieg zu rechnen. Unser Ziel ist aber auch bei der 2. Mannschaft, die Abstiegsplätze klar hinter uns zu lassen und in der vorderen Ranglistenhälfte mitzuspielen.

Das Ziel der 3. Mannschaft ist, nebst der schnellen Integration der neuen Spieler, die

letzte Saison zu bestätigen, wo man verdienterweise auf dem 3. Rang abgeschlossen hat. Die Senioren 30+ werden in dieser Herbstrunde die Chance haben, sich mit einem Platz unter den ersten 2 für die Meistergruppe zu qualifizieren, wo dann in der Frühlingrunde um den Berner Meister gespielt würde.

Bei den Senioren 40+ wird auch nächstes Jahr die Gruppierungsmannschaft Team Region Gantrisch 40+ am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Die Gruppierung mit den vier Vereinen funktioniert gut und sieht weiter vor, die Trainings je einmal wöchentlich in Schwarzenburg und Kaufdorf abzuhalten. So kann auch weiterhin allen Vereinsmitgliedern, egal ob aktiv oder nicht, eine Trainingsmöglichkeit geboten werden.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen vielmals Danke zu sagen, sei es den Vorstandskollegen, Trainern, Spielern, dem Buverteteam, Zuschauern, Gruppierungsvereinen und allen, die in irgendeiner Form unseren Verein und mich unterstützen. Ich bin weiterhin stolz, ein Teil dieses Vereins zu sein und bin überzeugt, dass wir noch viele erfolgreiche und schöne Momente zusammen erleben werden.

Mit sportlichen Grüssen

Martin Schmied, Sportchef FCS

Gasthof Bären



Gaschtgäber:
Liselotte & Paul Roggli-Leser

3154 Rüscheegg Graben
Telefon 031 738 81 19

- Gaststube für gmüetlech zäme z'sitze oder es Jass z'chloffe
- Säali für Sitzige oder chlyneri Feschtleni (bis 20 Persone)
- Saal für grossi Aläss (bis 100 Persone)
- Chuchi mit huusgmachter, guetbürgerlecher Choscht
- gnüegend Parkplätz bim Huus



3.Liga (1.Mannschaft FCS/FCR)

Nach einer Abgebrochenen Saison 19/20 war die Vorfreude auf die neue Spielzeit 20/21 gross. Spielfreudige haben denn auch die Gelegenheit genutzt und an unserem Tippspiel die ersten 11 Spiele für die Vorrunde getippt. Um einen Sieger zu erkoren, dauerte es allerdings fast 11 Monate, denn die Corona bedingten Verschiebungen erlaubten es die im August 20 angefangene Saison erst im Juni 21 zu beenden. Da alle Teams in den verschiedenen Gruppen und Ligen mindesten einmal gegeneinander gespielt hatten, wurde die halbe Saison als eine ganze gewertet. Somit konnte in unserer Gruppe denn auch der FC Belp nach mehreren Versuchen aufsteigen, vielleicht auch weil wir nur ein Spiel gegen unseren Lieblingsgegner austragen konnten. Im Schnitt gab es jeden Monat ein Ligaspiel, davon wurden allerdings neun regulär gespielt und erst diesen Juni dann die zwei Nachtragsspiele, welche für uns resultatmässig nicht mehr relevant waren, der Platz im Mittelfeld der Tabelle war zementiert. Jedoch wichtig waren die Spiele für den Breitensport, um eben die erwähnten Auf- und Absteiger zu erkoren.

Nach zwei 4:0-Siegen gegen Gerzensee und Bethlehem schlug das Pendel in die andere Richtung, gegen den Lieblingsgegner konnten wir mit einem 2:4 nicht reüssieren. Im vierten Spiel gewann Goldstern und es stand dann sogar 4:0 gegen uns. Die hoch gesteckten Ziele von zu Beginn mussten abermals korrigiert werden. Von nun an galt es, «Spiel für Spiel zu nehmen.» Niederlage, Unentschieden, Sieg – Grosshöchstetten, Breitsch, Jedinstvo – so ging es munter weiter. Die Tippgemeinde und das Trainergespann hatten keinen leichten Stand mit den unterschiedlichen Leistungen unseres Teams. Auch gegen Rubigen und Worb konnte kein

Trend ausgemacht werden. Das Spiel gegen Worb endete 1:1, dasjenige gegen Rubigen gewannen wir 1:4. Dies war auch der vermeindliche Abschluss der «Vorrunde», denn gegen Schönbühl konnten wir auf Grund von Coronafällen beim Gegner nicht spielen und für das letzte Spiel gegen Konolfingen war es dann leider auch schon zu spät.

Es setzte eine lange und Fussball arme Zeit ein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Vereinsverantwortlichen und im Besonderen an das Trainerduo Sasa und Schmidli. Wir konnten immer sofort nach den neusten Richtlinien das maximal mögliche Trainingspensum aufnehmen und die Freude am Fussball erhalten. Das mit der Kondition sei mal dahingestellt. Die beiden Trainer sind jetzt schon seit Jahren an der Seite des Teams und sind motiviert wie zu Beginn, was jetzt besonders wertvoll ist.

Erst diesen Juni konnten wir noch ein Unentschieden gegen Konolfingen und eine Niederlage gegen Schönbühl einfahren. Daraus resultiert Platz 6 von 12 in der Tabelle der 3.Liga Gruppe 2. Nun dies war für uns resultatmässig unbedeutend, vielmehr gilt es nun wieder, die spielerischen und körperlichen Fähigkeiten zu erlangen, die es braucht, um eine ganze Saison durchzustehen und sich in der Tabelle weiter nach oben orientieren zu können. So haben wir nach den Nachtragsspielen nur eine Woche ausgesetzt und stecken jetzt in der harten, aber wichtigen Vorbereitung.

Herzlichen Dank allen Leser:innen für Ihre Unterstützung des FC Schwarzenburg und dass Sie als Fans unsere Spiele besuchen! Wir geben wieder alles für den FCS und euch, Hoffentlich bis bald in der Pöschchen.

Sportliche Grüsse

Joël Mariéthod

4.Liga (2.Mannschaft FCS/FCR)

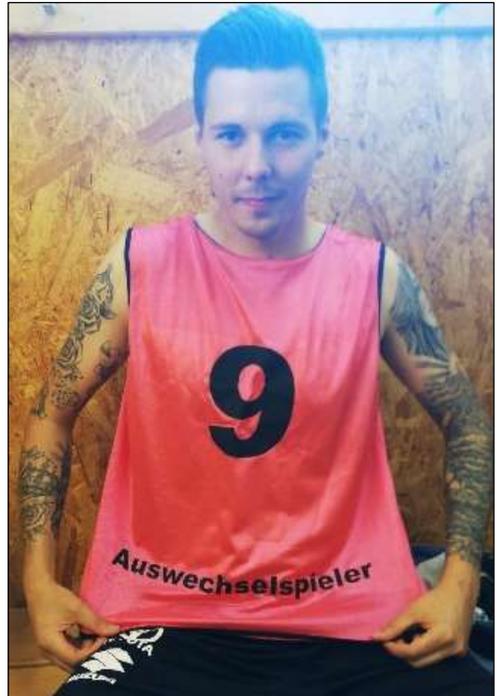


Eine ungewöhnliche Rückrunde

Wie alle anderen Teams hat auch das «Zwöi» eine spezielle Rückrunde hinter sich. Der Trainingsbetrieb konnte trotz allen Umständen Mitte März aufgenommen werden, was bitter nötig war. Bei etlichen Spielern sind nämlich über die Herbst- und Wintermonate die Fussballtrikots eingegangen (vermutlich durch zu heisses Waschen). So waren wir froh, dass wir uns endlich wieder gemeinsam unserem Hobby widmen und etwas dafür tun konnten, dass die Trikots wieder besser passen. Da die Teilnehmerzahl und die Trainingsmöglichkeiten beschränkt waren, mussten wir uns langsam herantasten. Dies haben wir hauptsächlich mit kontaktlosen Passübungen und Abschlussübungen auf den Torwart versucht. Leider wurde das «kontaktlos» etwas zu genau genommen, denn den Ball mit dem Fuss zum Mitspieler zu spielen war ja immer erlaubt, hat am Anfang aber nicht immer wunschgemäss funktioniert. Auch bei den Torabschlussübungen wurde nur variiert zwischen den beiden Möglichkeiten «weit über den Zaun auf den Pausenplatz» oder «schottisch-halbhoch auf den Torhüter». Dem Trainergespann Amstutz/Moser blieb deshalb auf dem Kunstrasen zu Niederscherli nicht viel anderes übrig, als der Mannschaft eineinhalb Stunden beim Bälle einsammeln zuzuschauen.

Mit dem Trainingsbeginn in der Pöschen kam aber die Erinnerung an die Grundprinzipien unseres Sports zurück und die Mannschaft konnte sich von Woche zu Woche steigern. Als der Rückrundenmodus vom Verband bestätigt wurde, hatten wir endlich wieder ein Ziel vor Augen: Wir spielen noch ein Spiel gegen Kaufdorf und das wars. Damit war klar, dass in der Tabelle nicht mehr viel passieren

kann. Das «Zwöi» stand vor dem letzten Spiel auf Rang 5 und es waren noch die Plätze 4-7 möglich. Die Mannschaft hat aber geschlossen gesagt, dass wir nach Kaufdorf reisen und dieses Spiel gewinnen wollen. Da kurz vor Anpfiff die Schweizer Nationalmannschaft ihr erstes Gruppenspiel absolvierte, kam es zu einem Novum: Die komplette 2. Mannschaft blieb während einem Schweiz-Spiel an einer Endrunde nüchtern. Ausser natürlich die Spieler, die in Italien im Trainingslager waren, und alle anderen, die nicht an unserem Match teilnahmen.



Das Spiel gegen Kaufdorf stand im Zeichen des Abschieds. Es war für Tom Amstutz als Trainer, sowie Joel Dietrich «D9» als Spieler das letzte Spiel für den FCS. Die ganze Mannschaft dankt Beiden für den Einsatz für das



4.Liga (2.Mannschaft FCS/FCR)



(2.Rang) kam aber ca. 10 Minuten nach dem Führungstreffer. Als dem Spanier in der Schwarzenburger Innenverteidigung langsam, aber sicher die Luft ausging, spielten beide Teams mit offenem Visier. Flävu brachte uns vor der Pause wieder in Front, doch die Antwort liess wieder nicht lange auf sich warten und so ging es mit 2:2 in die Pause. Nach der Pause ging das Spiel weiter wie zuvor, Chancen hüben, wie drüben. Leider konnte Kaufdorf nach 60 Minuten das erste Mal in Führung gehen. Danach überliess Kaufdorf das Spiel den Schwarzenburgern. Das «Zwöi» kam zu zahlreichen Möglichkeiten, aber es war immer ein Bein des Gegners, ein Kopf des Mitspielers oder ein Aluminiumrohr dazwischen. Die beste Chance zum Ausgleich hatte ein weiterer Spieler mit königlichem Real-Blut, nämlich die etwas stämmigere Version von Luka

«Zwöi» und für den FCS generell. Beide haben den Verein auf ihre Weise geprägt und wir durften sehr viel miteinander erleben. Zum Teil durchaus Schönes und zum Teil auch Anderes. Als Abschlussgeschenk für Jöggu wurde ihm das Original-Matchtrikot und das Original-Pinke-Überzügli-für-Auswechselfspieler überreicht. Die Begeisterung darüber war ihm förmlich ins Gesicht geschrieben. Er wird seine Karriere beim FC Weissenstein in der 3. Liga fortsetzen. Tömu musste sich noch etwas gedulden mit dem Geschenk, denn wir hatten eine Woche nach dem Spiel noch einen Abschiedsanlass für ihn geplant.

Als das Abschiedsspiel der Beiden begann, war von dem erwarteten Abtasten nach der langen Pause aber keine Spur zu sehen. Kaufdorf startete furios in das Spiel und kam trotz eines ehemaligen Real-Madrid-Spielers in der Schwarzenburger Innenverteidigung etliche Male gefährlich vors Tor. Aufgrund eines Torwartfehlers des Gegners konnte das «Zwöi» aber mit 1:0 in Führung gehen. Der Ausgleich von dem favorisierten Kaufdorf





Modric, der den Ball bei einem Freistoss mit dem Aussenrist herrlich an der Mauer vorbeizirkelte, nur um dann zuzuschauen, wie der gegnerische Torwart den Ball aus dem Winkel fischte. So blieb es beim 3:2 für das Heimteam, wobei ein Unentschieden dem Gezeigten eher entsprochen hätte. Den zahlreichen Zuschauern wurde ein äusserst unterhaltsames Fussballspiel geboten. Es sollte das beste Spiel mit Schweizer Beteiligung bleiben, bis die Nationalmannschaft am 28.6.2021 sensationell den Weltmeister aus Frankreich nach Hause schickte.

Eine Woche nach dem Kaufdorfspiel traf sich das «Zwöi» noch zum wohlverdienten Saisonabschluss im Platzgerhüsli auf dem Bühl. Dort wurde Tom Amstutz noch einmal

gebührend verabschiedet. Auch hier möchte ich Tömu, sowie Michu Moser im Namen der Mannschaft für ihren Einsatz nochmal danken. Wir sind nicht immer ein einfacher Haufen, aber es macht trotzdem immer Spass! Zu der Verabschiedung gab es als Rahmenprogramm Wurst, Bier, drei EM-Spiele und die Möglichkeit, die Platzger-Fähigkeiten zu verfeinern. Bei den insgesamt drei Platzgerwettkämpfen führten alle Wege zum Sieg über die beiden anwesenden Torhüter, die sich schlussendlich immer gegen alle anderen durchsetzen konnten. Deshalb möchte ich hier noch ein ganz dickes Lob und meine Anerkennung für die Topleistung an die Beiden aussprechen! Witer so!

Tobias Reichenbach, Torhüter 2. Mannschaft

GILGEN
DOOR SYSTEMS

**AUTOMATISCH AUF DER SIEGERSEITE
WIE MIT UNSEREN TÜR- UND TORLÖSUNGEN**

Wir wünschen dem FC Rueschegg eine erfolgreiche Saison!



5.Liga (3.Mannschaft FCR/FCS)

Nachdem die lange Corona-Pause endlich vorbei war, konnten wir Anfang März wieder mit dem Training beginnen. Leider gab es noch etliche Einschränkungen was den Trainingsbetrieb anbelangte. So konnten nur immer 14 Spieler und der Trainer dabei sein und es musste ohne Körperkontakt trainiert werden. Trotzdem waren die Trainings immer sehr gut besucht und so trainierten wir Woche für Woche mit der Hoffnung, dass die Corona-Auflagen endlich aufgehoben werden. Besonders wird uns die Klappmesserübung in Erinnerung bleiben. Es dauerte bis Ende Mai, bis endlich die lang ersehnten Lockerungen in Kraft traten. Als erstes durften alle wieder ins Training kommen und es durften endlich wieder Zweikämpfe mit Körperkontakt stattfinden. Es war ein spezielles Gefühl, nach so einer langen Zeit wieder gegeneinander zu spielen.

Auf einmal ging alles sehr schnell, die ersten Freundschaftsspiele wurden abgemacht, das erste und letzte Saisonspiel gegen den SV Kaufdorf stand auf dem Kalender und der

Saisonabschluss wurde geplant. Da die Saison sonst schon speziell war, fingen wir mit dem Saisonabschluss an. Wie geplant machten wir eine Bierwanderung in der Umgebung und hatten alle sehr viel Spass, trotz dem schlechten Wetter. Im ersten Testspiel am Freitagabend spielten wir gegen den FC Reichenbach in der Wislisau. Dieses Spiel war sehr umkämpft und wir konnten uns dank starkem Willen und etwas Glück 2:1 gewinnen. Am Sonntag spielten wir schon das nächste und letzte Saisonspiel gegen den SV Kaufdorf.

Vor dem Spiel war schon klar, dass sich die Tabelle nicht mehr ändern wird. Denn der FC Betlehem hatte als Erstplatziertes zurückgezogen und wir konnten den zweiten Tabellenplatz nicht mehr aufholen. Trotzdem war es ein Derbyspiel und es mussten auswärts drei Punkte her. Es war ein heisser Sonntag und viele Spieler spürten die Beine vom Freitag noch. Trotzdem führten wir lange 1:0 dank starken Paraden unseres Torhüters. Doch das Glück war nicht auf unserer Seite. Nach einem Sonntagseckball, der direkt ins





Tor ging stand 1:1 und das war somit auch das Schlussresultat.

Im letzten Training vor dem Testspiel gegen den FC Thun hatten wir die Idee, man könnte doch die Positionen per Los ziehen. Dies führten wir natürlich so aus und jeder aus der Mannschaft spielte eine andere Position, als er gewohnt war. Natürlich spielte unser Trainer René auch mit und so spielte er den ganzen Match im Mittelfeld. Der „neue“ Trainer zog sogar die Schale mit Fussballschuhen an und so stand dem Testspiel nichts mehr im Weg. Der Match ging 0:1 verloren, trotz guten Chancen.

Somit war das auch der letzte Match mit dieser Mannschaftszusammenstellung. Der Trainer René geht weiter als Trainer der 2.Mannschaft. Ein paar Spieler gehen mit oder wechseln zu den Senioren. In der nächsten Saison kommen viele A-Junioren in die 3.Mannschaft neu dazu und es gibt ein völlig neues Team aus älteren und jüngeren Spielern.

Zu guter Letzt bleibt uns nichts mehr als allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt

haben, DANKE zu sagen. Ein besonderer Dank geht an unser hervorragendes Trainerduo René und Päscu, den Senioren, der 1. und 2.Mannschaft und den A-Junioren.

Jan u Remo

Es war nur ein Jahr! Aber dieses Jahr bleibt mir in sehr guter Erinnerung. Am Anfang bin ich ein bisschen geschockt gewesen, wie ihr Fussball spielt. Aber mit der Zeit sahen wir die Fortschritte. Und das zeigte sich auch in den Matches. Ich freue mich auf die neue Saison mit der zweiten Mannschaft. Und es ist auch schön, dass vier Spieler von der dritten Mannschaft mich begleiten. Für die Zukunft in der dritten Mannschaft wünsche ich euch nur das Beste. **Ihr seid eine geniale Truppe.** Auch werde ich ab und zu ein Spiel schauen von euch. Und wir werden uns wiedersehen. Danke für das Super Jahr Jungs

Euer Ex-Trainer René

Gasser Mediaprint GmbH

Rubigenstrasse 56 • 3123 Belp

Tel. 031 819 12 95

info@gasser-mediaprint.ch • www.gasser-mediaprint.ch



Senioren 30+

Pandemiebedingt starteten wir ausserordentlich spät am 26. April mit dem Training für die Rückrunde, allerdings durften nur Trainings ohne Körperkontakt durchgeführt werden. Trotzdem war die Trainingsbeteiligung erfreulich mit durchschnittlich 14 Teilnehmern. Leider gab es aber zwei Langzeitverletzte zu beklagen: Sportchef Schmied verletzte sich im Training unglücklich an der Schulter und Routinier Hostettler musste sich einer Rückenoperation unterziehen.

Die eigentliche «Saison» war mit zwei Spielen dann aber so kurz wie noch nie. Die erste der beiden Partien fand am 11. Juni auswärts in Worb statt. Mit einer Viererkette startete die Mannschaft denkbar schlecht in die Partie. Studer machte sich gerade noch mit dem neuen Kunstrasen bekannt und hob damit das Abseits auf – 1:0 Worb. Mit diesem Resultat ging es auch in die Pause. Nach der Pause stimmte es in der Abwehr trotz Dreierkette aber immer noch nicht. So konnte Worb nach einem hohen Auskick des Worb-Goalies bis zur Grundlinie laufen und traf zum 2:0. Torhüter Aebischer ist es bis heute ein Rätsel, wie ihm der Schuss reingehen konnte. Von der Grundlinie. Mit einem «Spitzgagu». Durch die Hosenträger.

Zum Glück ging im Anschluss ein Ruck durch die Mannschaft und Wittwer Dänu traf in seinem ersten Spiel für die Senioren innert fünf

Minuten sehenswert auf Vorlagen von Haussener und Küng zum 2:2-Ausgleich. Dabei blieb's.

Im zweiten Spiel konnte bei fabelhaften Bedingungen endlich auch der heilige Rasen in der Pöschen-Arena für ein Pflichtspiel der Senioren in Betrieb genommen werden. Gegen Holligen geriet man zwar zuerst durch einen Elfmeter in Rückstand, weil Goalie Aebischer einen gegnerischen Spieler abgeräumt hatte. Allerdings traf dann Haussener in seinem nicht mehr ganz ersten Spiel für die Senioren gleich dreimal – zweimal davon auf Vorlage von Wittwer Dänu. Dafür gab es beim vierten Schwarzenburger Treffer wiederum eine Premiere – Kislig traf in seiner ersten Partie für die Senioren auf Vorlage von Sam Bühlmann. Dieser 4:1-Erfolg und der Einstand von Kislig und Abwehrhüne Jost wurden bis spät-abends zelebriert.

Es folgten noch ein paar Trainings, solange es die Wetterverhältnisse und die EM-Partien der Schweiz zuließen. Der Dank gilt an dieser Stelle dem Trainergespann Mader/Bühlmann, welches auch trotz schwieriger Umstände wieder für einen hervorragenden Trainingsbetrieb sorgte. Päscu Mader tritt nach dieser Spielzeit als Trainer der Senioren zurück – Merci Päscu für deinen Einsatz und gutes Gelingen in deiner Weiterbildung.

Jonas Hubacher

Ein grosses Dankeschön an unsere Partnervereine
SV Kaufdorf, FC Schwarzenburg und FC Sternenberg!

!!MERCII!!

Senioren 40+ und 50+



Schaut man auf der offiziellen Webseite vom Fussballverband Bern/Jura nach, so erscheint bei den Mannschaften 40+ und 50+ die Meldung «keine Daten». Das positive daran, in der letzten Saison gab es keine Regelverstösse von den fussballbegeisterten Cracks des Teams Region Gantrisch. Natürlich könnte der stark reduzierte Spielbetrieb mitgeholfen haben. Ich persönlich würde sagen, mit zunehmender Erfahrung (um nicht zu sagen, mit zunehmendem Alter) umgehen wir heikle Situationen spielerisch gekonnt.

Dies ist nicht zuletzt dem Trainingsbetrieb zu verdanken. Dieser wurde über die letzten Monate pickelhart durchgezogen - zugegeben mit etwas reduzierter Beteiligung. Aufgrund der jeweils geltenden Bestimmungen

lag der Fokus im Training bei den Teambildungsübungen. Der Erfolg konnte jeder Einzelne auf der Waage nachvollziehen.

Nun hoffen wir, dass die Durststrecke (gut, Durststrecke ist vielleicht nicht das richtige Wort) ein Ende hat und wir endlich wieder einen geordneten Betrieb aufnehmen können. Wir Mannen brauchen den Auslauf, die sportliche Betätigung, den Wettkampf und die tiefgründigen Gespräche nach dem schweisstreibenden Einsatz.

Somit beende ich diesen resultatfreien Saisonbericht mit dem Aufruf an alle Teamkollegen: «reisst euch von eurem Müeti los und kommt zurück in die Arme der Fussballwelt, ihr Luschen!»

Christian Wohlwend



Rüeggisberger Emmentaler Käseereien

Käserei Bütschel, 3088 Oberbütschel,
Telefon 031 809 12 56

Käserei Brügglen, 3088 Rüeggisberg,
Telefon 031 809 03 29

staub+zbinden

elektro gmbh



Elektro - Photovoltaik - Automation

3088 Rüeggisberg Tel 031 809 30 80 staub-zbinden.ch



Gärtnerei Reto Schneider

3089 Hinterfultigen

079 347 82 94

-Gärtnerei

-Gartenbau

-Tiefbau

www.gaertnereischneider.ch / info@gaertnereischneider.ch



Volltreffer!

 bank
gantrisch

sympathisch anders

3150 Schwarzenburg
Tel. 031 734 20 20
www.bankgantrisch.ch



Wir haben eine schwierige, komplizierte und mühsame Saison hinter uns. Zwar konnte man im Kinder- und Junioren Fussball den Trainingsbetrieb und auch die Spiele und Turniere grösstenteils aufrecht erhalten, doch nur unter sich ständig ändernden Vorlagen. Zwischenzeitlich hatte ich das Gefühl, ich müsse die Schutzkonzepte wöchentlich neu anpassen. Flexibilität und Spontanität waren wichtige und ständige Begleiter. Ich glaube, wir sind alle froh, ist die Saison vorbei und wir hoffen alle, dass es nun wieder einigermassen «normal» weitergeht. Ich möchte darum auch mehr nach vorne als zurück blicken.

Mit Jan Keller und Philipp Ziörjen verlässt den FC Rüscheegg ein langjähriges Trainerduo. Und auch Sven Friedland wird in der neuen Spielzeit nicht mehr bei uns trainieren. Vielen Dank für euren Einsatz und euer Engagement. Ihr hinterlasst natürlich eine grosse Lücke.

Umso erfreulicher, dass wir mit Florian und Niklas Rohrbach zwei neue, junge Coaches für unsere Juniorenabteilung gewinnen konnten. Die beiden werden die D-Junioren übernehmen.

Bei den F-Junioren hingegen werden zwei nicht mehr ganz so junge und neue Kräfte an der Seitenlinie übernehmen. Silvio Stoll und ich werden versuchen, unser bescheidenes Fussballwissen an die jüngste Generation weiterzugeben. Somit konnte schlussendlich jeder Posten besetzt werden, was nicht als selbstverständlich betrachtet werden kann.

Einiges Kopfzerbrechen bereitete die Situation und Planung bei den C-Junioren. Die Kadergrösse reichte nicht ganz aus, um wie gewohnt zwei Teams zu melden, war aber für

nur eine Mannschaft wiederum viel zu gross. Nach unzähligen Gesprächen, Telefonaten und Sitzungen werden wir dort nun einen neuen Versuch wagen und die aktiv gestaltete Gruppierung auf den FC Sternenberg ausweiten. Nebst dem Stammteam der Ca-Junioren wird nun ein gemeinsames Team Schwarzwasser, gemischt mit Junioren aus allen drei Vereinen, auflaufen. Ich kann verstehen, dass diese Struktur nicht alle glücklich macht und einige Jungs und Mädchen (vorübergehend!) von ihren Gspänli getrennt werden. Dennoch bitte ich alle Beteiligten um Verständnis. Schlussendlich war und ist es das Ziel, dass am Wochenende möglichst viele JuniorInnen zum Spielen kommen und niemand zuhause bleiben muss. Es ist – wie erwähnt – ein Versuch. In welcher Form, wie lange und ob es mit dem neuen Team weitergeht, weiss man im Moment noch nicht. Geduld ist in diesem Fall einmal mehr eine wichtige Tugend.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen TrainerInnen und AssistentInnen für ihren unermüdlichen Einsatz und – im Rückblick auf die spezielle Saison – für ihre Flexibilität. Merci!

Ein grosser Dank geht auch an unsere Gruppierungspartnervereine Schwarzenburg, Sternenberg und Kaufdorf.

Und schliesslich möchte ich mich bei den JuniorInnen, Eltern, Spielleitern, dem Platzwart, dem Buvette-Team und allen, die ich hier immer vergesse, bedanken. Schön, macht ihr den Junioren- und Kinderfussball in der Wislisau möglich.

Hopp Rüscheegg!

Euer Niklas



Junioren A

Nach einem etwas längerem Unterbruch im Winter starteten wir die Vorbereitung – wie in den letzten Jahren üblich – mit jeweils einem Training auf dem Kunstrasen in Niederscherli, sowie einem zweiten Training auf dem Sandplatz in der Pöschen. Nach einigen guten und anstrengenden Trainingseinheiten freuten sich die Spieler und auch der Staff auf den Start der Frühjahresrunde am 17. April 2021.

Mit einem Auswärtsspiel gegen das Team Chiesetau starteten wir in die Meisterschaft. Dank des Trainings in der Vorbereitung waren wir uns die «Plastik»-Unterlage auf dem Spielfeld in Oberdiessbach bereits gewöhnt. Dennoch benötigte es ein Quäntchen Glück und einen guten Rückhalt im Tor, um die drei Punkte aus Oberdiessbach mitzunehmen.

Das erste Heimspiel bestritten wir am darauffolgenden Wochenende gegen den FC Courrendlin GJV. Die lange Anfahrt aus dem Berner Jura wurde durch den Blick auf das Grün in der Pöschen Arena entschädigt, da der Trainer die Anlage nach der Ankunft als «très belle» deklarierte. Im Spiel waren die Jurassier dann spielbestimmend, jedoch konnten wir mit einer kompakten Mannschaftsleistung und wenigen, aber effektiven Nadelstichen einen Punkt sichern. Nach diesem vielversprechenden Start mit vier Punkten aus zwei Spielen mussten wir in den nächsten drei Partien jedoch prompt drei Niederlagen in Kauf nehmen. Zwei dieser drei Mannschaften stiegen am Ende der Meisterschaft auf. Nach dieser zwischenzeitlichen Baisse konnten wir im nächsten Heimspiel gegen den SR Delémont die gewünschte





Reaktion zeigen und schickten die Jurassier nach einem engen Spiel mit null Punkten nach Hause. Am Pfingstmontag konnten wir auswärts gegen den FC Dürrenast nicht an die Leistung der Vorwoche anknüpfen und verloren klar mit 0:3. Aufgrund der Tabellen-situation und den noch ausstehenden Spielen war uns klar, dass wir noch zwei Siege brauchten, um den Klassenerhalt aus eigener Hand dingfest zu machen. Obwohl wir im Auswärtsspiel in Wabern ebenfalls als Verlierer vom Platz gehen mussten, schafften wir den Klassenerhalt. Wir konnten die beiden Heimspiele gegen die beiden späteren Absteiger gewinnen, dank kämpferisch und spielerisch guten Vorstellungen. Mit dem

Klassenerhalt im Rücken konnte der Saisonabschluss nach dem letzten Spiel gegen Rot-Schwarz Thun ausgiebig gefeiert werden.

Neben den teilweise spielerisch sehr guten Leistungen auf dem Platz, haben die Jungs auch neben den Platz einen super Zusammenhalt bewiesen. Auch die drei Spieler, die in dieser Saison vom FC Sternenberg zu den A-Junioren kamen, wurden bestens aufgenommen und integriert. Für uns Trainer war es eine Freude, diese Jungs zu trainieren und wir hoffen, dass wir auch in der kommenden Saison auf die Unterstützung unserer Fans zählen dürfen.

Assistenztrainer Janick Rohrbach

 metzgerei
schwander
QUALITÄT AUS DER REGION

Hintere Gasse 17 | 3132 Riggisberg | T 031 809 02 20
Mittelstrasse 1 | 3123 Belp | T 031 812 20 36
info@schwander-metzg.ch | schwander-metzg.ch





Junioren B

Endlich wieder Fussball spielen

Nach einer langen Winterpause konnten wir endlich am 1. März wieder mit der gesamten Mannschaft ein Training auf dem Kunstrasen durchführen. Die Jungs, wie auch die Trainer, waren sehr froh war diese angeordnete Trainingspause endlich vorbei.

Beim Meisterschaftsstart am 17. April hatten wir einige Trainings und drei Vorbereitungsspiele in den Beinen. Mit dem 2:0-Sieg gegen den FC Langenthal konnten wir Moral und Motivation sammeln für den nächsten Match.

Am Mittwoch, 21. April, empfangen wir in der 4. Cuprunde das Team Untere Emme aus der Junior League B in der Pöschen. Ein Team, das zwei Stärkeklassen über uns in der Meisterschaft spielt. In diesem Match konnte unser Team seine ganze Klasse aufzeigen.

Kämpferisch und auch spielerisch konnten wir problemlos mit dem Gegner mithalten, wir gingen mit einem 0:0 in die Pause. Erst nach der Pause erzielte der Gegner seine ersten zwei Tore. Mit dem Anschlusstreffer zum 1:2 konnten wir die Spannung aufrechterhalten und das Spiel blieb bis zum Schluss offen. Erst in der Nachspielzeit erhielten wir das dritte Tor zum Schlusstand von 1:3. So ging ein spannender Fussballabend zu Ende, an dem nur das Publikum und die offene Buvette fehlte.

Der Start in die Meisterschaft gelang uns mit drei Siegen gut, nach einem Remis in der vierten Runde reisten wir an einem Mittwoch zum souveränen Leader Muri-Gümligen. Wir merkten sofort, warum Muri-Gümligen noch ungeschlagen war, bald waren wir 0:1 in Rückstand. Bemerkenswert war aber die Reaktion unserer Jungs. Wir kamen immer





besser ins Spiel, konnten mit dem Gegner mithalten und mit einem schönen Freistoss den Ausgleich erzielen. Es kam noch besser, kurz nach der Pause waren wir plötzlich 3:1 in Führung! Die Nervosität auf der gegnerischen Trainerbank und auch der Druck auf dem Spielfeld nahm zu. Wir wehrten uns tapfer, hatten auch noch Chancen für ein weiteres Tor, leider gelang Muri-Gümligen noch der Ausgleich. Und tatsächlich fiel dann in der Nachspielzeit noch der Siegtreffer für den späteren Aufsteiger. Frustriert und mit hängenden Köpfen mussten wir die Heimreise antreten.

Im weiteren Verlauf mussten wir noch zwei ärgerliche Niederlagen einstecken, konnten aber mit drei zusätzlichen Siegen den 3. Gruppenrang erreichen. Spielerisch konnten wir auch in diesem Frühling mit allen Gegnern mithalten, leider vergaben wir zu viele Torchancen, sonst hätten wir noch mehr Punkte auf unserem Punktekonto gehabt.

Wir danken den Goalies Jan Hugi (FC Sternenberg), Björn Ulrich und Cyrill Reber (beide C-Junioren), die bei uns ausgeholfen haben, weil unser Torhüter Fabian Hayoz verletzungsshalber den ganzen Frühling ausgefallen ist.

Wir danken allen Eltern, die uns unterstützt haben beim Fahren an die Spiele und beim Dress Waschen.

Wir bedanken uns beim ganzen Team für die tolle Frühlingrunde. Die meisten Jungs haben über eine längere Zeit bei uns trainiert und gespielt, jetzt wechseln sie zu den A-Junioren. Wir wünschen ihnen auch dort viel Erfolg und Freude am Fussballspielen.

Mit dem Rest des Teams freuen wir Trainer uns auf eine Herbstrunde mit viel Publikum, einem warmen Pausentee und möglichst viel Erfolg und Freude auf dem Rasen.

Die Trainer Bärnu, Luca u Peschä

Den FC Rüscheegg gibt es auch auf Facebook!





Junioren Ca

Die Trainer

Nach etwas durchzogener Vorbereitung starteten wir mit einem eher knappen Kader motiviert in die Rückrunde. Schon im ersten Meisterschaftsspiel gelang dem Team wahrscheinlich eine der besten Leistungen dieser Rückrunde und es konnten schon drei Punkte verbucht werden. Danach gab es Spiele, wo mit viel Kampf und Einsatz die Punkte geholt wurden, jedoch leider auch diejenigen Spiele, wo die Motivation und Bereitschaft zum Fussballspielen manchmal nicht so ganz ersichtlich war. Da benötigte es dann jeweils etwas lautere Worte der Trainer in der Pause und vom Spielfeldrand. Zusätzlich kam auch noch Verletzungspech dazu, wodurch das Kader noch kleiner wurde. Jedoch standen am Ende dennoch nur zwei Niederlagen an, wobei eine eben durch diesen fehlenden Einsatz zu Stande kam und nicht notwendig gewesen wäre. Bei der anderen Niederlage haben sich die Jungs trotz Abwesenheiten und Verletzungen von Stammspielern gut geschlagen. Fraglich war da auch ein wenig, warum ein Gruppierungsverein mit einer sehr gut gefüllten Ersatzbank von sieben Junioren noch Spieler aus dem U15 Kader über eine lange Spielzeit einsetzt. Aber egal, das Ziel war ja nicht der Aufstieg, sondern ein Rang im vorderen Drittel der Tabelle. Dies wurde von den Jungs am Ende mit dem sehr guten 3. Tabellenrang auch erreicht!

Ich wünsche allen Jungs weiterhin viel Erfolg und Freude am Fussballspielen. Es war für mich eine schöne und erfolgreiche Zeit mit euch zusammen und ich blicke sicher immer wieder gerne darauf zurück!

Leider war ein richtiger Abschluss auf Grund des Musicals und sonstigen schulischen Anlässen nicht mehr möglich. So wurde auch

kein Termin mehr gefunden, um ein Mannschaftsfoto mit dem gesamten Team zu erstellen. Jedoch hoffe ich, dass beim letzten Training der Spassfaktor trotzdem stimmte und die Glace geschmeckt hat. **MERCI** noch einmal für das Geschenk!

Einen Dank auch an die Eltern fürs Waschen der Tenüs, die Fahrdienste, sowie - als wieder möglich- für die Unterstützung vom Spielfeldrand!

Pascal

Im Februar ging unsere Rückrunde wieder los. Die Motivation war recht schnell wieder da. Endlich wieder Fussballspielen nach der Winterpause. Die Trainings waren motiviert, lustig und manchmal auch nervenraubend. Ich war jetzt mit der Equipe sehr lange unterwegs und ihr seid mir richtig ans Herz gewachsen. Für die kommende Saison wünsche ich euch alles Gute und verliert nicht die Freude am Fussball.

Damian

Die Junioren

Trotz der Massnahmen, welche wir einhalten mussten, liessen wir uns nicht entmutigen, wie auch nicht die Freude am Training und an den Meisterschaftsspielen nehmen. Solide und erfolgreich spielten wir in der Meisterschaft. Es hat leider nicht ganz gereicht, für an die Spitze der Tabelle zu gelangen. Aber für mich war es trotzdem eine Freude, mit welchem Einsatz die Mannschaft wie auch unsere Trainer Pascal und Damian die Saison gemeistert haben. Danke für diese tolle Saison!

Steen



Es war eine tolle Saison. Wir haben bessere und schlechtere Zeiten gehabt, die wir alle zusammen gemeistert haben. Die Corona Situation machte uns allen Schwierigkeiten, doch das machte uns stark.

Loris

Mir hat die Saison sehr viel Spass gemacht und wir haben sehr gut zusammengespield. Unsere Mannschaft hatte einen guten Zusammenhalt. Pascal und Damian waren sehr gute, nette und faire Trainer.

Benjas

Ich fand die Saison super. Wir haben gemeinsam sehr viel Leidenschaft gezeigt und Spass gehabt. Trotz der speziellen Situation konnten wir sehr viel lernen und machten grosse Fortschritte. Die Trainings waren immer lustig und haben Spass gemacht.

Björn

Die Rückrunde hat sehr viel Spass gemacht, vor allem wegen unserem Teamzusammenhalt. Wir sind eine sehr spielerische Mannschaft und das gefällt mir. Ich möchte mich bei den Trainern bedanken für die schöne Saison.

Tim Widmer

Mir hat die Rückrunde ziemlich gut gefallen. Wir haben zum Teil sehr gut gespielt und waren ein gutes Team. Besonders beim Spiel gegen Spiez hat man das gut gemerkt.

Jonatan

Die Saison war nicht ganz auf dem Niveau, auf dem wir spielen könnten. Ich glaube, ein Teil lag auch daran, dass unser Captain Steen Dave Moser verletzt war. Trotzdem war die Saison mega cool mit den Jungs. Auch ein Grossteil verdanken wir unseren Trainern, dass wir am Saisonende auf dem 3. Tabellenplatz standen. Ich danke allen für diese Saison!

Cyrril

Mir hat die Saison sehr gefallen. Das Team ist mir auch sehr ans Herz gewachsen. Ich hoffe, dass die anstehende Saison so wird wie diese Saison.

Nils

Thomas Hirschi

Bedachungen
Fassadenbau
Holzbau

Hirschi Dach

079/613 41 39 3153 Rüscheegg Gambach



Junioren Ca

Die Saison war sehr cool, mit Niederlagen aber auch mit Siegen. Leider haben wir den 2. Platz nicht geschafft. Die Trainings haben auch Spass gemacht, auch wenn sie manchmal intensiv waren.

Jan

Die Rückrunde konnten wir trotz Corona nach Plan spielen und wir beendeten die Rückrunde auf dem 3. Platz. Ich spielte meistens in der linken Verteidigung. Es war eine coole Saison. Jetzt freue ich mich auf die neue Saison, da spielen wir im B. Ich bin gespannt, wie es mit den neuen Trainern geht. Ein grosses Merci an unsere Trainer!

Tim Brechbühl

Die Rückrunde hat sehr viel Spass gemacht und wir waren ein gutes Team. Am Ende haben wir den 3. Tabellenplatz erreicht. Ich bin sehr zufrieden.

Levin

D Saison isch sehr guet gsi. Es het Zyte gäh, wo mir nid hei möge, u es het Zyte gäh, wo mir kämpft hei. Es isch heiss gsi, aber mir hei dr Bau la spiele u hei üs Müeh gäh, die Spiu ds gwinne. Viu Mau isch es üs glunge, aber es paar Mau nid.

Momo

Die Saison war für mich persönlich sehr gut und der Teamgeist bei jedem von uns ist sehr ausgeprägt. Ich bin sehr stolz auf mein Team.

Sandro



Kader Ca-Junioren 2020/21: Jan Aeschlimann, Mohamad Al Husni, Tim Brechbühl, Benjas Grob, Loris Hirschi, Gavin Hostettler, Nils Jenni, Ben Mäder, Lenny Mäder, Steen Moser, Sandro Nydegger, Cyrill Reber, Björn Ulrich, Levin Ulrich, Tim Widmer, Jonatan Willen, Janik Zbinden



Nun sind wir zwei – Dominik und Sven – wieder mit den Cb-Junioren vom FC Schwarzeburg/Rüschegg unterwegs in der zweiten Saison. Leider hatten wir durch Corona mit vielen Ausfällen zu kämpfen und brauchten in jedem Spiel die Hilfe von Sternenberg, weil diese zu viele Spieler in der C-Jugend hatten. Das hat immer super geklappt. Aber weil wir uns immer wieder neu finden mussten, sind wir leider nicht so gut in die Saison gekommen.

Die Motivation war bei jedem da, wir haben in jedem Spiel gekämpft, nur leider fehlte das nötige Glück, um Tore zu schießen. Wenn wir welche geschossen haben, war der Gegner leider mit ein paar Toren besser als wir. Aber wir haben nicht aufgegeben und uns von Spiel zu Spiel immer gesteigert. Wie zum Beispiel gegen den FC Gerzensee: In der ersten Halbzeit waren wir stark am Drücker und Gerzensee kam kaum zu Torchancen. Aber wie es nun einmal so ist, wer nicht trifft, wird bestraft und wir bekamen das unglückliche 0:1. Wir erhöhten den Druck wieder, nur unsere Abschlusschwäche wollte nicht verschwinden, so bekamen wir noch das 0:2.

Aber auf diesen Erfahrungen haben wir aufgebaut und gegen den FC Wyler mit einer kämpferischen und spielerischen Leistung

gezeigt, was wir machen können. Leider konnten wir unsere vielen Torchancen in der ersten Halbzeit nicht in Tore umwandeln, so gerieten wir wieder 0:1 in Rückstand. Aber wir kämpften die ganze zweite Halbzeit und konnten Wyler von unserem Tor fernhalten. In der 78. Minute bekamen wir dann einen Freistoss zugesprochen und machen ein fantastisches Kopfballdtor zum 1:1. Die Freude bei uns war riesengross über unseren ersten Punkt. Das nächste Spiel verloren wir dann im strömenden Regen leider trotzdem 4:7. Im letzten Spiel haben wir dann den Weg zum Tor endlich gefunden und haben insgesamt 13 mal getroffen. Das war für alle Mädels und Jungs ein genialer Abschluss.

Wir zwei möchten uns bei Sternenberg für die Zusammenarbeit bedanken, bei den Eltern für das Unterstützen beim Fahren der Kinder, dem Wäschewaschen und dem Anfeuern der Junioren*innen. Danke auch allen Junioren*innen, die bei jedem Wetter zum Training und zum Spiel kamen. Es hat uns viel Freude gemacht und wir hoffen, euch alle nach den Ferien gesund und mit Spielfreude wiederzusehen. Allen, die aufgrund des Alters in eine andere Mannschaft wechseln, drücken wir die Daumen und wünschen viel Erfolg.

Sven

**«Wir haben nur unsere Stärken trainiert,
deswegen war das Training heute nach 15
Minuten abgeschlossen.»**

Josef Hickersberger, Nationaltrainer Österreich, 2008



Junioren D Rüscheegg

Nach der etwas langen Pause konnten wir mit demselben Kader in die Frühjahrsrunde starten. Dank der sehr erfolgreichen Herbstrunde wollten wir uns der Herausforderung in der höheren Stärkeklasse stellen.

Nach einem Testspiel, welches mit 3:4 verloren wurde, ging die nächste Saison auch schon los. Es wurde schnell klar, dass man manchmal auch ein bisschen Lehrgeld bezahlen muss. Im ersten Spiel gegen Laupen konnten wir gut mithalten und dank einem fulminanten Schlusspurt noch ein Unentschieden erreichen (2:2). Das zweite Spiel gegen Köniz in der Arena Wislisau gestalteten wir sehr erfolgreich. Der erste Sieg war Tatsache, die Könizer wurden mit 6:4 in die Knie gezwungen.

Danach stand eine Woche Pause an, welche wir aber mit einem Testspiel gegen Breitenrain überbrücken konnten. Trotz einer starken Leistung mussten wir uns mit 3:5 geschlagen geben. Als Antwort auf diese Niederlage konnte das Team das nächste Saisonspiel gegen Kaufdorf mit 6:1 gewinnen. Das Auswärtsspiel gegen Münchenbuchsee gewinnen wir in 99 von 100 Fällen. Nach einer 5:2-Führung nach 40 Minuten wurde das Spiel leider noch mit 5:6 verloren. Diese Niederlage nehmen die Trainer zu einem

grossen Teil auf ihre Kappe. Die Diskussionen mit dem Schiedsrichter haben auch unsere Spieler/-innen verwirrt. Dazu muss noch gesagt werden: Schiris machen Fehler, dies darf durchaus auch so sein. Wenn aber sehr klar für eine Mannschaft gepfiffen wird, kann das nicht immer nur akzeptiert werden! Da sind wir als Trainer auch in der Pflicht, für Fairness zu sorgen.

Der nächste Gegner, FC Weissenstein, konnten wir aufgrund eines Testspiels in der Frühjahrsrunde. Auch wenn die Weissensteiner die Gruppe dominierten, rechneten wir uns durchaus Chancen aus. Leider jedoch konnten sie vor allem in den letzten 20 Minuten noch einen Gang drauflegen, während bei uns die Luft nach einer Verteidigungsschlacht schon ein bisschen draussen war. Die 1:6-Niederlage ist aber sicherlich höher, als es dies unsere Jungs und Mädchen verdient hatten. Nun stand schon das letzte Meisterschaftsspiel in Worb an. Wieder haben alle gekämpft, was das Zeug hält, doch auch in diesem Spiel mussten wir uns mit 3:5 geschlagen geben. Somit konnten wir die Saison (inkl. Testspiele) mit zwei Siegen, einem Unentschieden sowie fünf Niederlagen beenden. Das Torverhältnis von 28:32 zeigt, wie knapp die Spiele am Schluss jeweils waren.

christiania sport



Christian Hirschi

Riffenmattstrasse 198 e
3153 Rüscheegg Gambach

Tel. 031 738 88 28

Natel 079 592 33 43

E-Mail: christianhi@bluewin.ch

Das gesamte Team konnte riesige Fortschritte erzielen. Die höhere Stärkeklasse war sicher kein Zuckerschlecken, jedoch sicher um Längen besser, als jedes Spiel klar zu gewinnen.

Die Trainings wurden fast immer sehr gut besucht. Bei einem knappen Kader reicht es schon, wenn 2-3 nicht kommen können. Daher ist es umso beeindruckender, wie sich die Jungs und Mädchen gewehrt haben. Körperlich hatten wir oft einen schweren Stand, was aber durch Teamarbeit wieder ausgeglichen wurde.

Während die meisten der Spieler nun zu den C-Junioren aufsteigen, bleiben drei mit dem Jahrgang 2009 noch im D. Wir freuen uns schon jetzt darauf, dass dieses Team ein Jahr

später wieder zusammenkommt. Jungs und Mädchen, ihr seid eine super Truppe, mit der es riesigen Spass macht zu trainieren und an die Spiele zu fahren. Einen Abgang müssen wir verzeichnen, jedoch für einmal aus erfreulichen Gründen. Lea Lendenmann wurde von YB in die U-14 aufgenommen und spielt ab der neuen Saison nicht mehr für den FC Rüschegg. Viel Glück und Erfolg auf diesem Weg, zumindest die Trikotfarben bleiben fast bestehen :-)

Zum Schluss ein grosses Merci an alle Beteiligten. Sei es den Spielern und Spielerinnen, den Eltern, dem Platzwart und dem Vorstand für die gesamte Organisation während dieser nicht einfachen Zeit.

Liebe Grüsse

Trainerteam D - Chrigu, Stifu, Jan



D-Junioren FC Rüschegg 2020/2021:

stehend, v.l.n.r.: Stefan Lendenmann, Jonas Habegger, Lior Grolimund, Noel Chatterjee, Noa Wilhelmli, Levin Kohli, Lea Lendenmann, Kevin Gabor, Pascal Aebersold, Christoph Stoll;

knieend, v.l.n.r.: Luca Kegel, Emanuel Schmid, Ilyas Wilhelmli, Luan Staudenmann, Meiko Binggeli, Aaron Burri, Tim Schneider;



Junioren D Schwarzenburg

Im Normalfall können wir hier jeweils von spannenden Hallenturnieren berichten. Leider konnten aber aufgrund der bekannten Ausgangslage keine Hallenturniere durchgeführt werden. Wir hatten aber das Glück, dass wir auch durch den Winter auf dem Kunstrasen in Niederscherli trainieren durften, ab Januar sogar wieder ohne Einschränkungen, das heisst das Training durfte wiederum mit einem Match abgeschlossen werden.

Die Rückrunde konnten wir dann mit einem Freundschaftsspiel in Worb starten. Bereits dieses erste Spiel liess auf eine erfolgreiche Meisterschaft hoffen. Und diese ist dann auch erfolgt. Die Meisterschaftsspiele (leider zum grossen Teil ohne Zuschauer) wurden auf einem hohen Niveau absolviert. Ein Spiel

wurde klar verloren, aber bei den restlichen Matches waren wir spielerisch jeweils immer die bessere Mannschaft (auch wenn dann zwei Spiele trotzdem noch ganz knapp verloren wurden). Die Fortschritte vom letzten Herbst zu diesem Frühling waren enorm. Einerseits konnten alle spielerisch zulegen und andererseits war klar ersichtlich, wie plötzlich der Körper auch gegen grössere Spieler eingesetzt wurde. Jetzt hatten die gegnerischen Mannschaften vor uns Respekt! Nicolas und ich waren an den Spielen jedenfalls stolz darauf, diese Crew trainieren zu dürfen. Der krönende Abschluss war das letzte Spiel gegen den SC Holligen 94. Gegen einen guten Gegner konnten die Jungs und Modis spielerisch absolut überzeugen und sie haben den Sieg durch schön herausgespielte Tore und



einer kämpferischen Leistung absolut verdient. Nicolas und ich verliessen den Fussballplatz jedenfalls mit hochoberem Haupt und sicherlich ein paar Zentimeter grösser als vorher.

Nun ist die spezielle Saison leider auch schon wieder zu Ende. Es bleibt uns, allen ein grosse DANKE zu sagen. Herzlichen Dank an die Eltern, die uns und ihre Schützlinge jeweils top unterstützt haben. Und natürlich ein herzliches Dankeschön an die Jungs und Modis, mit welchen wir diese Saison verbringen durften. Es war ein sehr schönes Jahr mit top motivierten Spielern. Die Trainings machten Spass und es wurde toll mitgemacht. Und das Resultat dieser Einstellung ist auf dem Platz dann sehr schön zu sehen.

Es het mega gfägt!

Für einige Spieler war dann der krönende Abschluss noch das Mini-EM-Turnier von der Fussballschule Schweiz auf dem Wyler in Bern. Die Konkurrenz war sehr stark, aber durch Kampf und Einsatz konnte das Turnier gewonnen werden. Ich glaube die Schweizer

Nationalmannschaft hat das Penaltyschiessen gegen Frankreich bei unseren Jungs abgesehen. Diese haben nämlich den Halbfinal sowie den Final im Penaltyschiessen gewonnen.



Nun wünschen wir allen wunderschöne Sommerferien und wir freuen uns bereits jetzt auf den Start in die neue Saison (...aber die fussballfreie Pause geniessen wir jetzt trotzdem...).

Nicola Schmied und Steffu Rohrbach

R

RAUMGESTALTUNG
ROLAND
ROHRBACH

*Bodenbeläge, Polsterei,
Vorhänge, Bettwaren*

*Hintere Gasse 15
3125 Riggisberg*

*031 809 21 06
info@rolandrohrbach.ch*



Junioren E

Mit einem eingespielten und motivierten Team, bestehend aus einer Spielerin und 12 Spielern, starteten wir in die Rückrunde. Bei acht benötigten Spielern auf dem Platz an den Turnieren (4 gegen 4) erschien dieser Bestand nicht gerade überdotiert zu sein. Aber wie auch bereits in den vorangehenden Berichten geschrieben werden durfte, die Präsenz der JuniorInnen - sowohl an den Turnieren, wie auch im Training - war äusserst gut! Die gewohnte Statistik dazu später. Zudem wurden wir in der vergangenen Runde nicht gerade von Sonnenscheinwetter verwöhnt. Oftmals war es den Eltern wohl nicht immer ganz klar, ob wir im Training Wasserball oder wirklich Fussball trainiert haben. Die Kinder waren öfters total durchnässt, aber sie trotzten jeder Witterung, halt einfach mal mit verkürzter Trainingszeit. Wetterfest sind wir alle

geworden, was ja auch für den Rest des Sommers half.

Auf dem Platz entwickelte sich das engagierte Team weiter. Der besser postierte Mitspieler wurde häufiger angespielt, die Pässe wurden genauer geschlagen und man versuchte öfters einen Spielaufbau zu machen. Aus vielen Einzelkämpfer formte sich ein Team, das Siege leidenschaftlich nach Hause bringen wollte und wie das bei Emotionen so spielt, bei Niederlagen der eine oder andere Ton etwas hässiger auf dem Platz erklang. Fussball ist emotional, so soll es auch sein und genau diese Leidenschaft wurde in den Spielerinnen und Spielern geweckt.

In der Rückrunde erwarteten uns acht geplante Turniere, wovon sieben Turniere gespielt werden konnten. Wetterbedingt musste ein Heimturnier abgesagt werden,



ein Heimturnier wurde mit Schwarzenburg zusammengelegt, die anderen Turniere konnten planungsgemäss durchgeführt werden. An zwei Turnieren durften wir mangels verfügbaren Spielern (gerade acht) auf die Aushilfe von Elena zurückgreifen. Herzlichen Dank an Elena für die Unterstützung. An den anderen Turnieren konnten wir jeweils auf 10 bis 11 SpielerInnen zählen. Auch in dieser Runde konnten wir ganz sicher zwei Turniersiege und einen zweiten Platz feiern, dabei konnten wir uns über 64 geschossene Goals freuen, bei 36 Gegentreffern (Angabe nur für 7 gegen 7). Eine tolle Leistung, denn oftmals war ich erstaunt ab den gegnerischen Spielern, die manchmal zwei Köpfe grösser waren als unsere Spieler und körperlich weit überlegen. Aber wir liessen uns dadurch nicht beeindrucken. Mit viel Einsatz auf dem Platz zeigte unser Team tollen Fussball. Bravo, das Trainerteam ist echt stolz auf euch! Der unermüdliche Einsatz zeigte sich aber nicht nur an den Turnieren, sondern auch in den Trainings. Erfreulich ist dem zu Folge auch der Trainingsfleiss: insgesamt wurden von 247 Trainingseinheit deren 205 besucht, dies entspricht ca. 83%. Eine ganz tolle Leistung! Mit

dieser stetigen Präsenz konnte sich nicht nur der Teamgedanke und die fussballerischen Fähigkeiten besser entwickeln, sondern hat hoffentlich zu einem guten Ausgleich bei den Kindern beigetragen, indem sie sich mit Spass und Freude so richtig auf dem Platz austoben konnten. Wir konnten an den Turnieren nicht nur stolze Kinder, sondern auch genauso stolze Eltern und Verwandte beobachten! Dies waren auch für uns Trainer immer wieder emotionale Momente.

Dank unserem Team, Staff und allen anderen Helferinnen und Helfern durften wir wieder viele Emotionen und Highlights erleben – die Kinder sorgten auf dem Platz für die nötige Spannung. Daher möchten wir es nicht versäumen, den Kindern, den Eltern, den Funktionären und allen Fans für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Unterstützung zu danken. Abschliessend einen grossen Dank an meine Assistenten Saskia und Philipp - ohne sie wäre es nicht so reibungslos gegangen! Ich wünsche nun den E-Junioren, wie auch meinen nachfolgenden Trainern eine erfolgreiche kommende Saison mit vielen wunderbaren Erlebnissen und ganz viel Freude.

Euer KIFU-Trainerteam





Junioren F



Meine letzte Saison als F-Trainer starteten wir Anfang Januar in der Turnhalle Rüscheegg. Wir konnten den Trainingsbetrieb in der Halle ohne grosse Einschränkungen und Zwischenfälle absolvieren. Da in der Schule zu dieser Zeit aus bekannten Gründen kein Turnunterricht stattgefunden hat, war das Fussballtraining für die Kinder noch wertvoller als sonst. Man spürte bei jedem Training, dass der Bewegungsdrang der Kids grösser war als andere Jahre. Sie waren alle stets mit Begeisterung und Motivation im Training. Manchmal kam es einem so vor, als ob ein Bauer seine Kälber nach einem strengen Winter zum ersten Mal auf die Weide lässt! :D

Als wir die Trainings wieder draussen durchführen konnten und die Turniere wieder begannen, sah man die riesigen Fortschritte der

Kinder. Die Turniere verliefen alle sehr positiv und mit einer ausgeglichenen Bilanz. Bravo!

Nun möchte ich mich noch bei allen Eltern, Geschwistern und Grosseltern für die tolle Unterstützung an den Spielen ganz herzlich bedanken! Einige Kinder werde ich weiter begleiten dürfen und die jüngeren bekommen mit Niklas und Silvio tollen Ersatz für mich. Allen wünsche ich weiterhin viel Spass am Hobby und tolle Momente mit dem Team.



Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Trainerkollegen Tinu Walther ganz herzlich für die tolle Zeit bedanken. Ein Riesendank auch an Yves Portmann, der spontan das eine oder andere Mal eingesprungen ist. Ich wünsche allen eine tolle Zeit, bis bald auf dem Fussballplatz.

Stifu

Landi

RÜEGGISBERG
UND UMGEBUNG
3088 Rüeggisberg
Telefon 031 809 04 52
Postkonto 30-38193-9

*Wir haben stets am Lager:
Futtermittel, Dünger, Saatgut, Werkzeuge, Alles für den Garten, Wein und Getränke, Konsumwaren, Heiz- und Dieselöl franko Haus!*

TANKSTELLE
*Noten, Kreditkarte oder Vorzahlung –
Jede Art hat ihren Vorteil!*





**Ehrliches
Bankhandwerk**

Wenn es um Ihre Finanzen geht, kennen wir nur Eines: Ihr persönliches Wohl. Wir arbeiten nicht an internationalen Grossprojekten, sondern sind Ihr bodenständiger, aufrichtiger Partner in der Region. Mit allen neuen Instrumenten, aber mit dem Ehrgefühl eines traditionellen Berufes.

www.ekr.ch

EKR
Seit 1835

roho

rohrbach holzbau

3099 Rüti b. Riggisberg

079 262 62 78





Endlich geht es mit unserem geliebten Fussball einigermaßen gewöhnlich weiter. Die schwierige Corona-Zeit scheint überstanden zu sein. Dazu einige Gedanken zu unserem geliebten Hobby...

Schiedsrichter: Unsere Schiedsrichter sind da, ein Spiel nach den gültigen Regeln zu leiten. Leider sehen unsere Jüngsten im Fernsehen immer wieder Spieler, die sich über eine gelbe oder rote Karte aufregen, den Schiedsrichter bedrängen und die ausgeteilte Karte à tout prix nicht akzeptieren wollen. Hier können unsere Juniorentrainer bereits wesentlichen Einfluss auf die künftige Akzeptanz gegenüber den Schiedsrichtern vermitteln, indem sie bereits die Jüngsten darauf aufmerksam machen, dass Entscheide der Schiedsrichter, ohne zu murren zu anerkennen sind. Schiedsrichter sind ja auch nur Menschen, deren (seltene) Fehler auch zu entschuldigen sind.

Migration: Auch hier leistet der Fussball eine vielerorts verkannte Funktion. Kommen die Jüngsten bereits früh auf den Fussballplatz, lernen diese neben dem Fussballspielen auch andere Kinder kennen, deren Eltern und andere Begleitpersonen. Dadurch lernen sie auch unsere Sprache, unsere Kultur und unsere (vielleicht auch teils *schrägen*) Lebensgewohnheiten kennen. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Eltern die Kinder jeweils begleiten und dann aber auch den Kontakt zu

anderen Eltern suchen. Warum nicht auch den Kontakt zu fremden Familien suchen? Wobei mit „fremden“ Familien durchaus auch Einheimische gemeint sind. Einen Kontakt mit Gleichgesinnten zu schmieden, ist auch für viele Einheimische nicht einfach.

Die Zeit schreitet schnell voran, deshalb nochmals mein Angebot für die kommende Adventszeit: Wer gerne den Samichlous mit Schmutzli engagieren möchte, dem mache ich das Angebot, die Weihnachtsgeschichte „Rösli von Stechelberg“ zu erzählen. Das Erzählen dieser grossartigen, berührenden Geschichte dauert gut 50 Minuten. Dauert dies für euch zu lange, kann ich auch drei Kurzgeschichten („Der reiche Mann von Rüscheegg“ oder „Das Teppichwunder von Rüscheegg“ oder „Der arme Mann von Rüscheegg“) erzählen. Dauer jeweils ca. 15. Minuten.

So, nun lasst uns den mit voller Kraft und Überzeugung in die Saison 2021/2022 starten. Dazu wünsche ich allen Teams, den Spielern, den Betreuern und allen Mitgliedern der Grossfamilie des FC Rüscheegg viel Kraft und viel Glück! Ich freue mich, euch alle nach der unmöglichen Corona-Zeit - vor allem bei den Heimspielen im Nationalstadion in der Ou – wieder zu sehen!

Wauti

**Hast du Interesse an der
Schiedsrichterausbildung?**

Dann melde dich bei Niklas Zbinden!

079 481 89 46

Herzlichen Dank...

- allen Trainern, Assistenztrainern und Helfern, welche viele Stunden ihrer Freizeit zugunsten des Vereins einsetzen;
- unserem Schiedsrichter Niklas Zbinden und den Spielleitern für fair gepfiffene Spiele;
- unserem Platzwart Paul Egli für die Pflege des Sportplatzes;
- dem FC Schwarzenburg und dem SV Kaufdorf für die gute Zusammenarbeit in den Gruppierungen;
- der Gemeinde Rüscheegg, welche immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns auch finanziell unterstützt;
- allen Sponsoren, Gönnern und Inserenten des Cluborgans, die mit ihren finanziellen Beiträgen eine wichtige Grundlage für das Bestehen des Vereins bilden;
- unserem «Buvette-Mami» Marianne Zbinden für die Betreuung unserer Klubbeiz;
- allen Helfern, die in der Buvette mitgearbeitet haben;
- Franziska und Samuel Hirschi für die Reinigung der Garderobe;
- allen Zuschauern, die unsere Mannschaften an den Spielen anfeuern;
- allen Müttern und Vätern für das Waschen der Tenüs;
- den Fahrerinnen und Fahrern, die unsere Spieler an die Matches und ins Training bringen;
- all jenen, die wir namentlich nicht erwähnt haben, die aber im Hintergrund wichtige Arbeit verrichten.

Merci viu mau!

Der Vorstand



RESPECT

ACCESS FOR ALL

Natellnummern FC Rüscheegg



Präsidentin a.i.
Katja Wohlwend
079 638 63 66

Finanzchef
Silvio Stoll
079 774 98 46

Sekretariat
Katja Wohlwend
079 638 63 66

Spiko-Präsident (FCS)
Tino Burri
079 685 52 73

Juniorenobmann
Niklas Zbinden
079 481 89 46

J+S Coach
Roger Stirnemann
079 570 69 68

Infrastruktur
Bernhard Reber
079 409 05 53

Platzwart
Paul Egli
079 886 59 23

Sponsoring
Benedict Zbinden
079 696 26 41

Verantwortung Buvette
Marianne Zbinden
078 868 88 23

Schiedsrichter
Niklas Zbinden
079 481 89 46

Trainer 3.Mannschaft
Jean Christof Bapst
076 389 80 78

Trainer Jun. A
Karl Messerli
079 518 50 49

Trainer Jun. B
Peter Schüpbach
079 232 43 36

Trainer Jun. Ca
Christoph Stoll
079 677 50 67

Trainer Jun. Cb
Pascal Kerle
079 238 97 05

Trainer Jun. D Schwarzenburg
Stefan Rohrbach
079 625 26 89

Trainer Jun. D Rüscheegg
Florian Rohrbach
079 538 84 00

Trainer Jun. E
Stefan Lendenmann
079 431 12 84

Trainer Jun. F
Silvio Stoll
079 774 98 46

Trainer Senioren 30+
Benjamin Bühlmann
079 344 87 86

Trainer Senioren 40+
Adrian Zbinden
076 424 09 69

Trainer Senioren 50+
Thomas Kühni
079 353 75 38

Garderobe Wislisau
Franziska Hirschi
079 402 72 78

Ob ich mit meinen Sparzielen im Abseits stehe?

Die Antwort weiss meine Bank.

Damit Ihre Sparziele längerfristig aufgehen, begleitet Sie die Bank SLR mit Rat und Tat. Heute und auch morgen. Mit Spar- und Anlagekonten für jede Lebenssituation. Mehr unter: slr.ch

Bank SLR. Herz, Verstand, Geld.

**Unser Spartipp:
Säule 3a Konto.**

Mehr auf: slr.ch

SLR
meine Bank